



„Die Internationale Fachkommunikation ist ein Glücksfall!“

Bachelor-Studierende des Studiengangs Internationale Fachkommunikation an der Hochschule Flensburg stellten der LEAB Automotive GmbH neue Dokumentationen vor.

Die LEAB Automotive GmbH in Busdorf bei Schleswig ist spezialisiert auf mobile Stromversorgung und liefert unter anderem Zusatzbatterien und Ladetechnik für zum Beispiel Rettungsdienstfahrzeuge. Außerdem fertigt das Unternehmen komplexe Stromversorgungskonzepte. LEAB und die Internationale Fachkommunikation wurden auf dem Campus Career Day 2015 aufeinander aufmerksam.

Zwischen LEAB und den Studierenden der Internationalen Fachkommunikation im 6. Semester fand ein groß angelegtes Projekt statt: Die IFK-Studierenden der Studienrichtung Technische Redaktion erhielten die Aufgabe, aus den Ergebnissen einer Sichtung vorhandener Dokumente „rechtssichere Qualitätsanleitungen und -vorlagen für die zukünftige Verwendung in der LEAB-Dokumentationsabteilung zu erstellen“, erklärt Marion Wittkowsky, die das Projekt leitete. Zudem wurden von diesen Studierenden ein umfangreiches Glossar und ein Redaktionsleitfaden erarbeitet. Die Studierenden der Fachrichtung Technikübersetzen hatten das Ziel, neben neu übersetzten Dokumenten und zugehöriger Fachterminologie auch eine Bewertung der bisherigen Übersetzungsqualität und einen aussagekräftigen und anwendbaren Leitfaden (Styleguide) für zukünftige Übersetzungen zu liefern.

Die neuen Dokumentationen entwickelten die Bachelor-Studierenden eigenständig im Team und erhielten bei Softwarefragen Unterstützung von Sascha Heimann und bei Übersetzungen von Dr. John Ward. Darüber hinaus testete das Studierendenteam Teile seiner neu verfassten Dokumentation hinsichtlich der Anwendbarkeit sowie Nutzerfreundlichkeit im

Abteilung Kommunikation

Kanzleistraße 91 – 93
24943 Flensburg
presse@hs-flensburg.de
www.hs-flensburg.de

Torsten Haase

Leitung
+49 461 / 805-1304

Kristof Gatermann

+49 461 / 805-1229

Flensburg, 08.11.16

Usability-Labor unter Anleitung von Prof. Dr. Sonja Ruda und Vanessa Schomakers, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Fachbereich Information und Kommunikation für Human-Computer Interaction und Usability Engineering.

In der Abschlussveranstaltung präsentierten die Studierenden ihre Resultate und eröffneten eine rege Diskussion unter allen anwesenden Projektbeteiligten. Richard Westerkamp, ein Geschäftsführer der LEAB Automotive GmbH, zeigte sich über die Ergebnisse hocherfreut und resümierte: „Die IFK ist ein Glücksfall!“

Das Studierendenprojekt wurde bearbeitet von Axel Bauer, Ramona Bernard, Judith Brauer, Jenny Dethlefs, Britt Esmarch, Manuel Greiner, Jorn Ihlenfeldt, Vanessa Kowalevsky, Kristin Kupfer, Martin Lohmeyer, Jan-Martin Lühns, Lisa Lützen, Aroso Mahaiuddin, Anastasia Majewski, Aaron Matthiesen, Fabian Nissen, Darina Peeva, Jan Pieper, Manuel Schmak, Nicole Schwan, Jana Slawutski, Philip Welser, Sarah Wrenzycki, Eike Wöhler.